

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

**Landesorganisation Hamburg**

**a.o. Landesparteitag 13.05.2017**

**Beschlusstexte**

## **WPr / Antrag 20**

Kreis V Wandsbek

beschlossen mit einer Korrektur

### **Klimaschutz**

Der Landesparteitag möge beschließen, der Bundesparteitag möge beschließen:

Bei der Erarbeitung des Wahlprogramms für die kommende Bundestagswahl ist zu berücksichtigen, dass sich der deutsche Bundestag und auch der Bundesrat hinter das Pariser Klimaschutzabkommen gestellt haben. Um das dort festgelegte Ziel, die globale Erderwärmung deutlich unter zwei Grad Celsius gegenüber den vorindustriellen Werten zu begrenzen, ist die Festlegung auf konkrete Maßnahmen erforderlich:

- Die derzeit auf dem Markt befindlichen CO<sub>2</sub>-Zertifikate sind deutlich zu verknappen, damit sie überhaupt eine Steuerungswirkung erzielen können.
- Der Ausbau der erneuerbaren Energie ist energischer als bisher voranzutreiben.
- Die Elektromobilität ist zu forcieren. So ist die Anzahl der Ladestationen für Elektroautos als Aufgabe des Netzbetreibers entsprechend zügig zu erhöhen.
- Das Schienennetz ist auszubauen, damit der Umstieg des Güterfernverkehrs von der Straße auf die Schiene realistisch wird.
- Vorzulegen ist ein zeitlichen/konzeptioneller Plan für den sozialverträglichen Ausstieg aus der Kohle.
- Anzustreben ist auch ein internationales Verbot der Verbrennung von Schweröl auf Schiffen als Energiequelle. (siehe Begründung 2)

## **Umw / Antrag 1**

Kreis III Eimsbüttel

beschlossen

### **Verbot von Glyphosat**

Zur Weiterleitung an den Bundesparteitag

Die SPD Hamburg fordert ein Verbot von Glyphosat auf den Feldern der Bundesrepublik Deutschland.

Dieses Verbot soll solange Bestand haben, bis eine Unbedenklichkeit von Glyphosat nachgewiesen ist.